

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/003(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 14.10.2014	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	19:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14
 - Haushaltssatzung 2015
 - Ergebnis- und Finanzplan 2015
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
 - Stellenplan 2015
- 5.1.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14/1

6	Anträge	
6.1	Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“	A0132/14
6.1.1	Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune,,	A0132/14/1
6.1.2	Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune,,	S0218/14
6.2	Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären	A0134/14
6.2.1	Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären	S0220/14
6.3	Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England)	A0121/14
6.3.1	Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England)	S0228/14
7	Verschiedenes	

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schulz, Jenny

Mitglieder des Gremiums

Häusler, Gerhard

Rupsch, Manuel

Köpp, Karsten

Vertreter

Rösler, Jens

Steinmetz, Birgit

Mitglieder des Gremiums

Gedlich, Timo

Sachkundige Einwohner/innen

Bühnemann, Bärbel
Schade-Köhl, Karina
Schulze, Sarah

Geschäftsführung

Ponitka, Heike
Schoof, Natalie

Abwesend

Hofmann, Andrea
Meyer, Steffi

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadträtin Schulz weist darauf hin, dass nach dem Versenden der Einladungen dem Ausschuss noch Anträge mit Stellungnahmen zugeordnet wurden. Sie schlägt vor, diese noch mit zu beraten.

Abstimmung geänderte Tagesordnung: **5-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014

Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014: **5-0-0**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|--|-----------|
| 5.1. | Haushaltsplan 2015
- Haushaltssatzung 2015
- Ergebnis- und Finanzplan 2015
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
- Stellenplan 2015 | DS0231/14 |
|------|--|-----------|
-

Frau Jürgens, FB 02 Finanzbereich, stellt den Haushaltsplan 2015 an Hand einer Präsentation vor. Der Haushalt für das Jahr 2015 ist wieder ausgeglichen.

Frau Ponitka und **Frau Diestelberg**, Gleichstellungsamt, stellen den Haushaltsansatz des Amtes 16 vor, die Arbeitsschwerpunkte und Produktuntersetzungen sowie eine Übersicht von Vereinen, die vom Amt für Gleichstellungsfragen nach der Fach-Förderrichtlinie für Zuwendungen der LH MD gefördert werden.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtrat Köpp bringt den Änderungsantrag zur Finanzierung einer zusätzlichen Personalstelle bei der Aidsberatungsstelle ein. Für die AIDS-Hilfe Magdeburg ist **Herr Warminski** zur Sitzung erschienen.

Es wird umfangreich über den Änderungsantrag diskutiert. **Stadtrat Rösler** stellt einen Geschäftsordnungsantrag, den er in der Diskussion zurückzieht, da er nicht mehr notwendig ist. Es wird befürwortet, dass der Mitarbeiter der AIDS Hilfe Magdeburg sich zum Thema äußern kann.

Herr Warminski, AIDS-Hilfe Magdeburg, berichtet, dass die AIDS-Hilfe Magdeburg bisher nur eine Förderung in Höhe von 6000 € erhält. In den letzten Jahren ist die Anzahl der Neuinfektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen gestiegen, so dass ein Ausbau bei der Aufklärung- Präventions- und Betreuungsarbeit in Magdeburg dringend notwendig ist. Um dies zu ermöglichen, sind dringend neue Mitarbeiter/innen erforderlich.

Stadtrat Häusler stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung der Drucksache mit dem vorliegenden Änderungsantrag.

Abstimmung: **1-3-3**

Es wird von den Anwesenden weiter ausführlich zum Haushalt und dem dazugehörigen Änderungsantrag diskutiert. Es wird vorgeschlagen die Haushalts-Drucksache und den Änderungsantrag zu vertagen, um diesen nochmals im November zu diskutieren und die Stellungnahme der Verwaltung dazu vorzuliegen haben.

Abstimmung: **7-0-0**

5.1.1. Haushaltsplan 2015

DS0231/14/1

siehe TO-Punkt 5.1.

6. Anträge

6.1. Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“

A0132/14

Frau Reibold, Jugendamt, stellt die Stellungnahme kurz vor und weist darauf hin, dass jährliche Kosten in Höhe von 16.000 € anfallen würden um das Siegel zu erhalten und somit 64.000 EUR notwendig wären. Dieses Geld sollte lieber für Angebote für Kinder und Jugendliche genutzt werden.

Auch **Frau Thäger**, Kinderbeauftragte, teilt mit, dass die hohe Summe für das Siegel für Projekte für Kinder ausgegeben werden sollte und stimmt der Ablehnung zu.

Stadträtin Schulz zieht den Antrag zurück.

Antrag: **zurückgezogen**

6.1.1. Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune,, A0132/14/1

Änderungsantrag: **zur Kenntnis genommen**

6.1.2. Bewerbung um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune,, S0218/14

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6.2. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären A0134/14

Herr Brüning, Dezernent V, erklärt, dass keine falschen Bescheide erstellt wurden, Fehler in den Bescheiden basieren auf Zahlen, die von den Trägern gemeldet wurden.

Herr Vesterling, Elternbeitragsstelle Jugendamt, erklärt, dass die Träger die Daten geliefert haben und mit diesen Daten dann die Beschiede erstellt haben. Oftmals haben die Träger leider keine korrekten Daten zugearbeitet. Zur Zeit gibt es bis zu 1.700 Änderungsmitteilungen monatlich. Durch eine Schnittstelle für die PC-Software, könnten die Fehler dezimiert werden. Dies wird rege diskutiert sowie der Rechtsanspruch der Kinder auf einen Betreuungsplatz.

Herr Versterling, Elternbeiratsstelle Jugendamt, bestätigt, dass die Kinder bei einer Kündigung des Vertrages bei Nichtzahlung der Beiträge durch die Eltern zwar in eine andere Gruppe oder Einrichtung kommen können, aber nicht den Rechtsanspruch auf einen Platz verlieren. Eine Ratenzahlung der Beträge ist nach Abstimmung mit dem Jugendamt möglich.

Antrag: **1-4-2**

6.2.1. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären S0220/14

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6.3. Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England) A0121/14

Herr Ruddies, Bereich OB, bringt die Stellungnahme ein und berichtet, dass von Seiten der Verwaltung nichts dagegen spricht, mit der Stadt Winchester eine Städtepartnerschaft zu vereinbaren.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, weist auf die geschichtliche Verbindung, in Form von Königen Editha, nach Winchester hin. Dies ist ein Alleinstellungs-merkmal.

Herr Ruddies, BOB, wird durch **Stadträtin Schulz** gefragt, welche Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit den bisherigen anderen Städtepartnerstädten vorhanden sind und erläutert dieses ausführlich.

Stadtrat Rösler fragt an, welche weiteren Städte in England für eine Partnerschaftsanfrage in Frage kommen würden. **Herr Ruddies**, BOB, teilt mit, dass es keine weiteren Vorschläge für Städte in England gibt und die Stadt Winchester mit der deutschen Stadt Gießen seit Jahren im Kontakt steht.

Stadträtin Steinmetz betont, dass es einen hohen touristischen Wert mit dieser Städtepartnerschaft geben würde, da die ehemalige Königin Editha in Winchester geboren und in Magdeburg beerdigt wurde.

Die Stadträte äußern sich positiv und begrüßen den Antrag.

Antrag: **5-0-2**

6.3.1. Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen
Winchester (England)

S0228/14

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

7. Verschiedenes

Stadträtin Schulz stellt kurz die Anfrage zur Behandlung der Stellungnahme der Verwaltung zum Thema Kinderbetreuungsregelungen für Stadträtinnen/ Stadträte vor. Die FuG Mitglieder einigen sich darauf, zu diesem Thema erst eine Abstimmung in den Fraktionen vorzunehmen und sich dann in einer der nächsten Sitzungen dieses Themas anzunehmen.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, stellt einen Brief an den FuG von **Frau Schubert**, Seniorenbeirat, vor, in dem die Bitte um Unterstützung bei der Veranstaltungsreihe „Musik in Pflegeheimen“ mitgeteilt wird.

Herr Brüning, Beigeordneter Dez.V, teilt mit, dass dieses Musikangebot für Senioren/innen auch durch das Sozialdezernat unterstützt wird und das Anliegen bekannt ist.

Frau Schubert, Seniorenbeirat, wird zu der nächsten Sitzung eingeladen.

Stadträtin Schulz bedankt sich bei allen für Ihr Erscheinen und beendet die Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in